

# Niederschrift

der VII/42. Sitzung

## Stadtvertretung der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Donnerstag, 8. Oktober 2009  
Sitzungsbeginn: 17:35 Uhr  
Sitzungsende: 18:55 Uhr  
Sitzungsort: Kleiner Saal der Stadthalle in Schmallenberg

### Anwesende:

#### **Vorsitzender**

Bürgermeister Bernhard Halbe

#### **Stadtvertreter**

Dietmar Albers  
Herbert Berls  
Hans-Georg Bette  
Horst Broeske  
Alfons Brüggemann  
Brigitte Brüggemann  
Ralf Brune  
Andreas Deimann  
Willi Ewers  
Ralf Fischer  
Michael Franke  
Hubertus Guntermann  
Josef Henke  
Thomas Hochstein  
Josef Hoffmann  
Franz-Josef Klauke  
Werner Kranefeld  
Ruth Linn  
Ursula Mönig  
Manfred Ochsenfeld  
Josef Peitz  
Anne Plett  
Ludwig Poggel  
Hubert Pröpper  
Uwe Rothe  
Günther Schauerte  
Gerhard Schmidt  
Wolfgang Schürmann  
Günter Schütte  
Hermann-Josef Silberg  
Paul Soemer  
Stefan Sporing  
Meinolf Sternberg  
Werner Voss  
Gerlind Wangermann

Wilfried Welfens

## Von der Verwaltung

Beigeordneter Burkhard König  
 Stadtoberverwaltungsrat Hans Robert Schrewe  
 Stadtamtsrätin Nicole Mette  
 Stadtamtsrat Joachim Klauke  
 Stadtangestellter Heiner Beste

bis TOP 15 ö. T.  
 zu TOP 10 und 11 ö. T.  
 zu TOP 2 - 5 ö. T.

## Schriftführerin

Stadtoberinspektorin Anja Lingemann

## Entschuldigt fehlen

Heinz Beule  
 Hermann-Josef Falke

Zur Tagesordnung stehen:

## A. ÖFFENTLICHER TEIL

---

1. Einwohnerfragestunde
2. 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schmallenberg  
 Änderung von "(Öffentliche) Grünfläche - Zweckbestimmung: Sportplatz" und  
 "Fläche für die Landwirtschaft" in "Gewerbliche Baufläche" im Stadtteil  
 Schmallenberg (Bereich ehem. Sportplatz Lake) im Parallelverfahren gem. § 8  
 Abs. 3 BauGB zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 133 "Auf der Lake IV"  
 - Prüfung und Auswertung der öffentlichen Auslegung  
 - Feststellungsbeschluss Vorlage VII/1243
3. Bebauungsplan Nr. 133 "Auf der Lake IV", Stadtteil Schmallenberg  
 (im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 Baugesetzbuch zur 13. Änderung des  
 Flächennutzungsplanes)  
 - Prüfung und Auswertung der Offenlage gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch  
 - Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch Vorlage VII/1326
4. Erlass einer Klarstellungs- und Ergänzungssatzung gem. § 34 Abs 4 Nr. 1 i.V.m.  
 Nr. 3 Baugesetzbuch für den Ortsteil Niedersorpe - Neuaufstellung mit Aufhebung  
 der bestehenden Abrundungssatzung Niedersorpe vom 17.09.1992  
 - Einleitungsbeschluss zur Durchführung des Verfahrens Vorlage VII/1327
5. Erlass einer Ergänzungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB für einen  
 Teilbereich der "Dahlestraße" im Ortsteil Felbecke  
 - Einleitungsbeschluss zur Durchführung des Verfahrens Vorlage VIII/1346
6. Jahresabschluss 2008
  - a) Feststellung des Jahresabschlusses
  - b) Verwendung des Jahresergebnisses
  - c) Entlastung des Bürgermeisters gemäß § 96 Abs. 1 GO NW Vorlage VII/1352

7. Jahresabschluss für den Eigenbetrieb "Stadtwerke Schmallenberg" - Betriebszweig Wasserversorgung, Stadtentwässerung und Bürgerbusverkehr - für das Wirtschaftsjahr 2008
  - a) Feststellung des Jahresabschlusses
  - b) Verwendung des Jahresergebnisses
  - c) Entlastung des Werksausschusses gem. § 4 EigVO Vorlage VII/1345
8. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im 1. HJ 2009 Vorlage VII/1325
9. Einbringung
- 9.1. Haushaltsplanentwurf der Stadt Schmallenberg für das Haushaltsjahr 2010 Vorlage VII/1309
- 9.2. Wirtschaftsplanentwürfe der Stadtwerke Schmallenberg - Betriebszweige Wasserversorgung, Stadtentwässerung und Bürgerbusverkehr - für das Wirtschaftsjahr 2010 Vorlage VII/1311
- 9.3. Forstwirtschaftsplanentwurf 2010 für den Stadtwald Schmallenberg und den Ortswald Nordenau Vorlage VII/1353
10. Erweiterung des Medienkonzeptes für die Grundschulen Vorlage VII/1287
11. Schulsozialarbeiter Vorlage VII/1302
12. Satzungserlass zur Änderung einer Wegezweckbestimmung und Änderung des Rezesses über die Umlegung der Grundstücke in der Feldmark Winkhausen vom 17.05.1934 - W 538 - Vorlage VII/1296
13. Änderung einer Zweckbestimmung und Änderung des Umlegungsplanes Grafschaft vom 04.08.1951 -G 239- mit Übernahme einer Straßenteilfläche von der Teilnehnergemeinschaft Grafschaft - Satzungsbeschluss Vorlage VII/1310
14. Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen
- 14.1. Gesetz zur Sicherung von Beschäftigung und Stabilität in Deutschland - Konjunkturpaket II;  
Vereinbarung mit der Gemeinde Finnentrop zum Tausch der bewilligten Mittel betreffend die Investitionsschwerpunkte  
- Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NW Vorlage VII/1281
- 14.2. Gesetz zur Sicherung von Beschäftigung und Stabilität in Deutschland - Konjunkturpaket II;  
Vereinbarung mit der Gemeinde Velen zum Tausch der bewilligten Mittel betreffend die Investitionsschwerpunkte  
- Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NW Vorlage VII/1291
15. Verschiedenes

## **B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL**

---

1. Grundstücksangelegenheiten

- 1.1. Veräußerung einer Gewerbefläche im Stadtteil Bad Fredeburg      Vorlage VII/1288
- 1.2. Veräußerung einer Gewerbefläche im HOLZ-Gewerbepark Hochsauerland  
Vorlage VII/1289
- 1.3. Veräußerung einer Waldfläche im Bereich Oberkirchen      Vorlage VII/1295
- 1.4. Veräußerung eines Grundstücks im Baugebiet "Am Bahnhof", Stadtteil  
Schmallenberg;  
Genehmigung des Grundstückskaufvertrags      Vorlage VII/1297
- 1.5. Erwerb eines Grundstücks im Stadtteil Grafschaft  
- Genehmigung eines Grundstückskaufvertrages      Vorlage VII/1306
- 1.6. Erwerb eines Grundstückes im Stadtteil Bödefeld      Vorlage VII/1355
- 2. Vereinbarung über die Bereitstellung einer Leih-Einbruchmeldeanlage für das  
Schulzentrum Schmallenberg      Vorlage VII/1328
- 3. Auftragsvergaben
- 3.1. Beauftragung des Deutschen Wetterdienstes zur Erstellung von  
Luftqualitätsgutachten für die Kurorte Bad Fredeburg und Nordenau  
Vorlage VII/1339
- 3.2. Dachsanierung Schieferbergbau- und Heimatmuseum Holthausen  
Vorlage VII/1329
- 3.3. Erschließung des Geländes des ehemaligen Sportplatzes Lake in Schmallenberg  
- Auftragsvergabe Straßenbau      Vorlage VII/1337
- 3.4. Erneuerung eines Teilstücks der Jagdhauser Straße in Fleckenberg  
- Auftragsvergabe Straßenbau      Vorlage VII/1340
- 3.5. Ausbau der Straße "Selbend" in Schmallenberg  
- Auftragsvergabe Straßenbau      Vorlage VII/1342
- 4. Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen
- 4.1. Renovierung/Modernisierung Kindergarten Westfeld;  
Auftragsvergabe Elektroarbeiten  
- Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NW  
Vorlage VII/1280
- 4.2. Auftragsvergabe Stromlieferung 2010 - 2012  
- Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NW  
Vorlage VII/1300
- 5. Verschiedenes

Bürgermeister Halbe eröffnet die heutige Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung frist- und formgerecht eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig ist.

Herr Halbe schlägt vor, die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um den Punkt

**TOP 1.6 Erwerb eines Grundstückes im Stadtteil Bödefeld****Vorlage VII/1355**

zu ergänzen. Die Vorlage VII/1355 wird als Tischvorlage verteilt.

Bedenken werden nicht erhoben.

Weitere Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

**A. ÖFFENTLICHER TEIL**

---

**TOP 1 Einwohnerfragestunde**a) Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen werden nicht gestellt.

b) Beschlussfassung über die nächste Einwohnerfragestunde

Eine Beschlussfassung über die nächste Einwohnerfragestunde erfolgt nicht. Dies wird dem neu gewählten Rat überlassen.

**TOP 2 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schmallenberg**  
**Änderung von "(Öffentliche) Grünfläche - Zweckbestimmung:**  
**Sportplatz" und "Fläche für die Landwirtschaft" in "Gewerbliche**  
**Baufläche" im Stadtteil Schmallenberg (Bereich ehem. Sportplatz Lake)**  
**im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB zur Aufstellung des**  
**Bebauungsplanes Nr. 133 "Auf der Lake IV"**  
**- Prüfung und Auswertung der öffentlichen Auslegung**  
**- Feststellungsbeschluss** **Vorlage VII/1243**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt. Der Punkt war bereits Gegenstand der Vorberatung im Bezirksausschuss Schmallenberg und im Technischen Ausschuss.

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Einstimmiger Beschluss der Stadtvertretung:

Die Stadtvertretung Schmallenberg nimmt das Ergebnis der Offenlage zur Kenntnis und bestätigt ferner ihre auf Basis der Verwaltungsvorlage VII/1140 v. 12.01.2009 am 02.03.2009 gefassten Abwägungsbeschlüsse zu den Stellungnahmen aus den frühzeitigen Beteiligungsverfahren.

Die Stadtvertretung Schmallenberg beschließt die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich des ehem. Sportplatzes "Lake" im Kernort Schmallenberg in der gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegten Fassung (Feststellungsbeschluss); die zugehörige Begründung wird gebilligt.

**TOP 3 Bebauungsplan Nr. 133 "Auf der Lake IV", Stadtteil Schmallenberg**  
**(im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 Baugesetzbuch zur 13. Änderung**  
**des Flächennutzungsplanes)**  
**- Prüfung und Auswertung der Offenlage gem. § 3 Abs. 2**  
**Baugesetzbuch**

**- Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch Vorlage VII/1326**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt. Der Punkt war bereits Gegenstand der Vorberatung im Technischen Ausschuss.

Wortmeldungen ergeben sich nicht.

Einstimmiger Beschluss der Stadtvertretung:

Die Stadtvertretung Schmallenberg nimmt das Ergebnis der Offenlage zur Kenntnis und bestätigt ferner ihre auf Basis der Verwaltungsvorlage VII/1141 v. 13.01.2009 (nebst Ergänzung vom 20.03.2009) am 01.04.2009 gefassten Abwägungsbeschlüsse zu den Stellungnahmen aus den frühzeitigen Beteiligungsverfahren.

Die Stadtvertretung Schmallenberg beschließt den Bebauungsplan Nr. 133 "Auf der Lake IV", Stadtteil Schmallenberg, in der öffentlich ausgelegten Fassung gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung; die zugehörige Begründung wird gebilligt.

Die Zusammenfassende Erklärung gem. § 10 Abs. 4 BauGB wird beschlossen.

**TOP 4      Erlass einer Klarstellungs- und Ergänzungssatzung gem. § 34 Abs 4 Nr. 1 i.V.m. Nr. 3 Baugesetzbuch für den Ortsteil Niedersorpe -  
Neuaufstellung mit Aufhebung der bestehenden Abrundungssatzung  
Niedersorpe vom 17.09.1992  
- Einleitungsbeschluss zur Durchführung des Verfahrens  
Vorlage VII/1327**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt. Der Punkt war bereits Gegenstand der Vorberatung im Technischen Ausschuss.

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Einstimmiger Beschluss der Stadtvertretung:

Für den im Anlageplan 3 zur Verwaltungsvorlage umrissenen Bereich des Ortsteiles Niedersorpe wird der Einleitungsbeschluss für den Erlass einer neuen Klarstellungs- und Ergänzungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Nr. 1 i.V.m. Nr. 3 BauGB gefasst.

Die Gesamtsatzung erhält die Bezeichnung "Niedersorpe", der Ergänzungssatzungsbereich die Bezeichnung "Stüppel".

Die künftigen Festsetzungen sind gem. Satzungsentwurf Anlage 4 zur Verwaltungsvorlage vorzusehen.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange ist im Rahmen einer Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB vorzunehmen.

Im Falle ihres Inkrafttretens ersetzt die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Niedersorpe die bestehende Abrundungssatzung Niedersorpe vom 17.09.1992, die zeitgleich förmlich aufgehoben wird.

**TOP 5      Erlass einer Ergänzungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB für einen  
Teilbereich der "Dahlestraße" im Ortsteil Felbecke  
- Einleitungsbeschluss zur Durchführung des Verfahrens  
Vorlage VII/1346**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt. Der Punkt war bereits Gegenstand der Vorberatung im Technischen Ausschuss.

Wortmeldungen ergeben sich nicht.

Einstimmiger Beschluss der Stadtvertretung:

Für den im Anlageplan 2 zur Verwaltungsvorlage abgegrenzten Bereich im Ortsteil Felbecke wird der Einleitungsbeschluss zum Erlass einer Ergänzungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB gefasst.

Die Satzung erhält den Titel "Dahlestraße".

Die flankierenden Festsetzungen sind gem. Satzungsentwurf Anlage 3 zur Verwaltungsvorlage vorzusehen.

**TOP 6            Jahresabschluss 2008**  
**a) Feststellung des Jahresabschlusses**  
**b) Verwendung des Jahresergebnisses**  
**c) Entlastung des Bürgermeisters gemäß § 96 Abs. 1 GO NW**  
**Vorlage VII/1352**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt. Der Punkt war bereits Gegenstand der Vorberatung im Rechnungsprüfungsausschuss.

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Rat der Stadt Schmallenberg fasst in gemeinsamer Abstimmung zu 1.1 und 1.2 und separater Abstimmung zu 1.3 jeweils einstimmig folgende Beschlüsse:

1.1 Der Rat der Stadt Schmallenberg stellt die Bilanz zum 31.12.2008 mit der ausgewiesenen Bilanzsumme von 169.550.363,41 € sowie die Ergebnisrechnung 2008 mit dem ausgewiesenen Jahresüberschuss von 1.815.685,98 € fest.

1.2 Der Rat beschließt, den Jahresüberschuss von 1.815.685,98 € der Ausgleichsrücklage zuzuführen.

1.3 Die Ratsmitglieder erteilen dem Bürgermeister Entlastung für das Haushaltsjahr 2008.

Bürgermeister Halbe hat an der Beschlussfassung zu 1.3 entsprechend § 40 Abs. 2 letzter Satz GO NRW nicht mitgestimmt.

**TOP 7            Jahresabschluss für den Eigenbetrieb "Stadtwerke Schmallenberg" -**  
**Betriebszweig Wasserversorgung, Stadtentwässerung und**  
**Bürgerbusverkehr - für das Wirtschaftsjahr 2008**  
**a) Feststellung des Jahresabschlusses**  
**b) Verwendung des Jahresergebnisses**  
**c) Entlastung des Werksausschusses gem. § 4 EigVO    Vorlage VII/1345**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage und der zu Beginn der Sitzung verteilten Ergänzungsvorlage dargestellt. Der Punkt war bereits Gegenstand der Vorberatung im Werksausschuss.

Wortmeldungen ergeben sich nicht.

Einstimmiger Beschluss der Stadtvertretung:

1. a) Der Abschluss des Wirtschaftsjahres 2008 wird mit den Endziffern der Gesamtbilanz von 35.585.394,25 € und dem Ergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss von 6.240,40 € festgestellt.

b) Betriebszweig Wasserversorgung:

Der Jahresüberschuss 2008 in Höhe von 86.758,20 € ist auf das Wirtschaftsjahr 2009 vorzutragen.

Betriebszweig Stadtentwässerung:

Der Jahresfehlbetrag 2008 in Höhe von 79.632,97 € ist auf das Wirtschaftsjahr 2009 vorzutragen.

Betriebszweig Bürgerbus:

Der Jahresfehlbetrag 2008 in Höhe von 884,83 € ist auf das Wirtschaftsjahr 2009 vorzutragen.

2. Die Stadtvertretung erteilt dem Werksausschuss für das Wirtschaftsjahr 2008 Entlastung.

**TOP 8            Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im 1. HJ 2009            Vorlage VII/1325**

Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind in der Anlage zur Vorlage dargestellt. Der Punkt war bereits Gegenstand der Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss.

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Einstimmiger Beschluss der Stadtvertretung:

Die Stadtvertretung nimmt die in Anlage 1 der Vorlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zur Kenntnis.

**TOP 9            Einbringung**

**TOP 9.1        Haushaltsplanentwurf der Stadt Schmallenberg für das Haushaltsjahr 2010            Vorlage VII/1309**

**TOP 9.2        Wirtschaftsplanentwürfe der Stadtwerke Schmallenberg - Betriebszweige Wasserversorgung, Stadtentwässerung und Bürgerbusverkehr - für das Wirtschaftsjahr 2010            Vorlage VII/1311**

**TOP 9.3      Forstwirtschaftsplanentwurf 2010 für den Stadtwald Schmallenberg und  
den Ortswald Nordenau      Vorlage VII/1353**

Der Haushaltsplanentwurf der Stadt Schmallenberg sowie die Wirtschaftsplanentwürfe der Stadtwerke Schmallenberg und der Forstwirtschaftsplanentwurf für das Jahr 2010 werden von Bürgermeister Halbe und Kämmerer König mit den als Anlage beigefügten Haushaltsreden in den Rat eingebracht.

Die Stadtvertretung verweist einstimmig ohne weitere Aussprache den vorgelegten Entwurf der Haushaltssatzung 2010 mit ihren Bestandteilen und Anlagen, die Wirtschaftsplanentwürfe 2010 der Stadtwerke Schmallenberg und den Forstwirtschaftsplanentwurf 2010 zur weiteren Beratung in die Fraktionen und Ausschüsse.

**TOP 10      Erweiterung des Medienkonzeptes für die Grundschulen      Vorlage VII/1287**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt. Der Punkt war bereits Gegenstand der Vorberatung im Ausschuss für Schule, Sport, Soziales und Kultur.

Wortmeldungen ergeben sich nicht.

Einstimmiger Beschluss der Stadtvertretung:

Die Stadtvertretung beschließt das in der Vorlage beschriebene erweiterte Medienkonzept für die Grundschulen der Stadt Schmallenberg.

**TOP 11      Schulsozialarbeiter      Vorlage VII/1302**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt. Der Punkt war bereits Gegenstand der Vorberatung im Ausschuss für Schule, Sport, Soziales und Kultur.

Herr Berls erklärt, dass das Thema aktuelle Brisanz bekommen habe. Im Rahmen der letzten Haushaltsplanberatungen habe die UWG-Fraktion einen Schulsozialarbeiter gefordert. Dabei habe es einen Konsens gegeben, dass man etwas tun wolle, sprich die Stadt ein Angebot machen würde. Er habe sich gewundert über die Berichterstattung in der Presse über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport, Soziales und Kultur, wo die Frage gestellt worden sein soll, was der Schulsozialarbeiter denn tun solle. Daher empfehle er das Einholen von entsprechenden Informationen, z. B. im Internet.

Herr Berls führt weiter aus, dass die Politik übereingekommen war, den Einsatz eines Schulsozialarbeiters als Prophylaxe zu sehen und mögliche Handlungsfelder vorher abzudecken. Aus der Vorlage lasse sich ableiten, dass der Einsatz eines Schulsozialarbeiters notwendig und sinnvoll sei. Wichtig sei jedoch, auch die Außenansicht der Schulleitung darzustellen und nicht nur die Innenansicht. Es müsse die Frage gestellt werden "Sind wir aktuell?" Des weiteren stellt Herr Berls die Frage, ob es neue Erkenntnisse seitens des Landes gebe und ob die Entwicklungen des Landes weitergegangen seien. Herr Berls ist der Meinung, dass die Stadt als Schulträger nicht nur das Gebäude zur Verfügung stellen, sondern auch Einfluss auf die Strukturen nehmen solle.

Herr Schrewe stellt klar, dass es sich bei der Presseveröffentlichung nicht um eine Pressemitteilung der Stadt Schmallenberg gehandelt habe. Er informiert weiter, dass es sich bei dem 1.000-Stellen-Programm des Landes nicht um den Einsatz von Schulsozialarbeitern sondern von Schulpsychologen handele.

Herr Guntermann berichtet von der umfangreichen Diskussion im Ausschuss für Schule, Sport, Soziales und Kultur und erwähnt, dass er an der einseitigen Presseveröffentlichung nichts ändern könne. Im Protokoll seien einige Punkte der Diskussion wiedergegeben.

Herr Guntermann erklärt weiter, dass in der Vorlage die Verantwortung und die Voraussetzungen für einen Schulsozialarbeiter dargestellt seien. Die Schulleitungen seien zuständig und müssten einen Schulsozialarbeiter beantragen. Dabei müssen sie aber auf eine Lehrerstelle verzichten. Mit der Beschlussempfehlung stelle man richtigerweise eine Lehrerstelle über eine Schulsozialarbeiterstelle. Denn wichtig sei, dass die Stundenerteilung gewährleistet sei.

Herr Halbe erklärt abschließend, dass das Thema Schulen die Stadt Schmallenberg weiter beschäftigen werde. Die Entwicklungen gehen dahin, den Personenkreis, der Verantwortung trägt, auszuweiten. Zudem denke er, dass im Rahmen des Programms Bildungsnetzwerk Hochsauerlandkreis die Verwaltung ins Gespräch mit den Schulen kommen werde und die Schulaufsicht als Begleiter dabei haben werde.

Bei 9 Gegenstimmen mehrheitlicher Beschluss der Stadtvertretung:

Die Stadtvertretung beschließt, aufgrund der in der Vorlage dargelegten Gründe zurzeit auf den Einsatz eines Sozialarbeiters an den städtischen Schulen zu verzichten.

**TOP 12      Satzungserlass zur Änderung einer Wegezweckbestimmung und  
Änderung des Rezesses über die Umlegung der Grundstücke in der  
Feldmark Winkhausen vom 17.05.1934 - W 538 -      Vorlage VII/1296**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt. Der Punkt war bereits Gegenstand der Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss.

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Einstimmiger Beschluss der Stadtvertretung:

Die Stadtvertretung beschließt, die Satzung über die Änderung einer Zweckbestimmung mit Änderung des Rezesses über die Umlegung der Grundstücke in der Feldmark Winkhausen vom 17.05.1934 – W 538 – zu erlassen und den Weg Gemarkung Oberkirchen Flur 15 Nr. 124/94 in Größe von 299 m<sup>2</sup> einzuziehen.

**TOP 13      Änderung einer Zweckbestimmung und Änderung des  
Umlegungsplanes Graftschaft vom 04.08.1951 -G 239- mit Übernahme  
einer Straßenteilfläche von der Teilnehmergemeinschaft Graftschaft  
- Satzungsbeschluss      Vorlage VII/1310**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt. Der Punkt war bereits Gegenstand der Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss.

Wortmeldungen ergeben sich nicht.

Einstimmiger Beschluss der Stadtvertretung:

Die Stadtvertretung beschließt, die Satzung über die Änderung einer Zweckbestimmung und Änderung des Umlegungsplanes Graftschaft vom 04.08.1951 - G 239 - zu erlassen und den Weg Gemarkung Graftschaft Flur 24 Nr. 219 auf einer Länge von ca. 92 lfdm in Größe von ca. 610 m<sup>2</sup> in das Eigentum der Stadt zu übertragen.

**TOP 14      Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen**

**TOP 14.1      Gesetz zur Sicherung von Beschäftigung und Stabilität in Deutschland -  
Konjunkturpaket II;  
Vereinbarung mit der Gemeinde Finnentrop zum Tausch der bewilligten  
Mittel  
betreffend die Investitionsschwerpunkte  
- Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO  
NW  
Vorlage VII/1281**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage und der beigefügten Dringlichkeitsentscheidung dargestellt.

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Einstimmiger Beschluss der Stadtvertretung:

Die Stadtvertretung genehmigt die am 10.07.2009 von Beigeordneten Burkhard König und Ratsmitglied Herbert Berls gem. § 60 Abs. 1 GO NW getroffene Dringlichkeitsentscheidung.

**TOP 14.2      Gesetz zur Sicherung von Beschäftigung und Stabilität in Deutschland -  
Konjunkturpaket II;  
Vereinbarung mit der Gemeinde Velen zum Tausch der bewilligten  
Mittel betreffend die Investitionsschwerpunkte  
- Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO  
NW  
Vorlage VII/1291**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage und der beigefügten Dringlichkeitsentscheidung dargestellt.

Wortmeldungen ergeben sich nicht.

Einstimmiger Beschluss der Stadtvertretung:

Die Stadtvertretung genehmigt die am 13.08.2009 von Bürgermeister Bernhard Halbe und Ratsmitglied Franz-Josef Klauke gem. § 60 Abs. 1 GO NW getroffene Dringlichkeitsentscheidung.

**TOP 15      Verschiedenes**

**TOP 15.1      RWE-Klimaschutzpreis 2009**

Frau Mette informiert, dass auch in 2009 wieder der RWE-Klimaschutzpreis ausgelobt werde. Als Preisgeld wurde erneut ein Betrag von 2.500 € festgesetzt. Der RWE-Klimaschutzpreis 2009 solle für Leistungen verliehen werden, die in besonderem Maße zum effizienten Einsatz von Energie und zur Erhaltung natürlicher sowie zur Verbesserung ungünstiger Umweltbedingungen beitragen, z. B. aus den Bereichen energiesparende Maßnahmen, spürbare Umweltverbesserungen und Verminderung von vorhandenen Umweltbeeinträchtigungen. Verliehen werden könne der Preis an jede natürliche oder juristische

Person, Personengruppe, Arbeitsgemeinschaft oder Institution, die innerhalb der Stadt Schmallenberg entsprechende Maßnahmen aktiv umsetzt.

Frau Mette weist weiter darauf hin, dass nähere Einzelheiten der erfolgten Presseveröffentlichung entnommen werden können und die Ortsvorsteher mit einem gesonderten Schreiben informiert worden seien.

## **TOP 15.2     Neuordnung der ärztlichen Notdienstversorgung**

Herr Poggel führt aus, dass in letzter Zeit in der Presse das Thema Neuordnung des ärztlichen Notdienstes verfolgt werden konnte. Während für Schmallenberg noch vor einigen Monaten eine Versorgung in einer Notfallpraxis am Krankenhaus in Bad Fredeburg vorgesehen war, sei das jetzt wohl nicht mehr so. Er schlage daher vor, Bürgermeister Halbe zu bitten, in dieser Angelegenheit über den Landrat des Hochsauerlandkreises tätig zu werden und sich massiv für einen Erhalt des ärztlichen Notdienstes am Krankenhaus in Bad Fredeburg einzusetzen.

Herr Halbe berichtet, dass seit Anfang des Jahres eine Neuorganisation der ärztlichen Notdienstversorgung im Gange sei. Bisher sei es so, dass mittwochs nachmittags und am Wochenende der Notdienst vor Ort im Wechsel mit den niedergelassenen Ärzten erfolge. Die Neuordnung sehe vor, den Notdienst zu konzentrieren und die Zahl der Notfalldienstbezirke in ganz Westfalen-Lippe zu reduzieren. Bei den Planungen sei bisher das Krankenhaus in Bad Fredeburg gesetzt gewesen. Die aktuellen Presseveröffentlichungen vermitteln den Eindruck, dass das nicht mehr der Fall sei und Bürger aus dem Stadtgebiet Schmallenberg zukünftig zu einer Notfallpraxis in die Krankenhäuser Arnsberg, Brilon oder Winterberg fahren müssten. Er halte es daher für erforderlich, im Sinne einer wohnortnahen Versorgung auf jeden Fall aktiv zu werden.

Herr Poggel kritisiert, dass die flächengroße Kommune Schmallenberg bei vielen Angelegenheiten über die Fläche herangezogen werde. Nun solle auch beim Thema ärztlicher Notdienst die Fläche berücksichtigt werden.

Herr Halbe schlägt vor, dem Ansinnen von Herrn Poggel zu folgen und ein Schreiben zu formulieren, das mit den Fraktionsvorsitzenden abgestimmt werde.

Bedenken werden nicht erhoben.